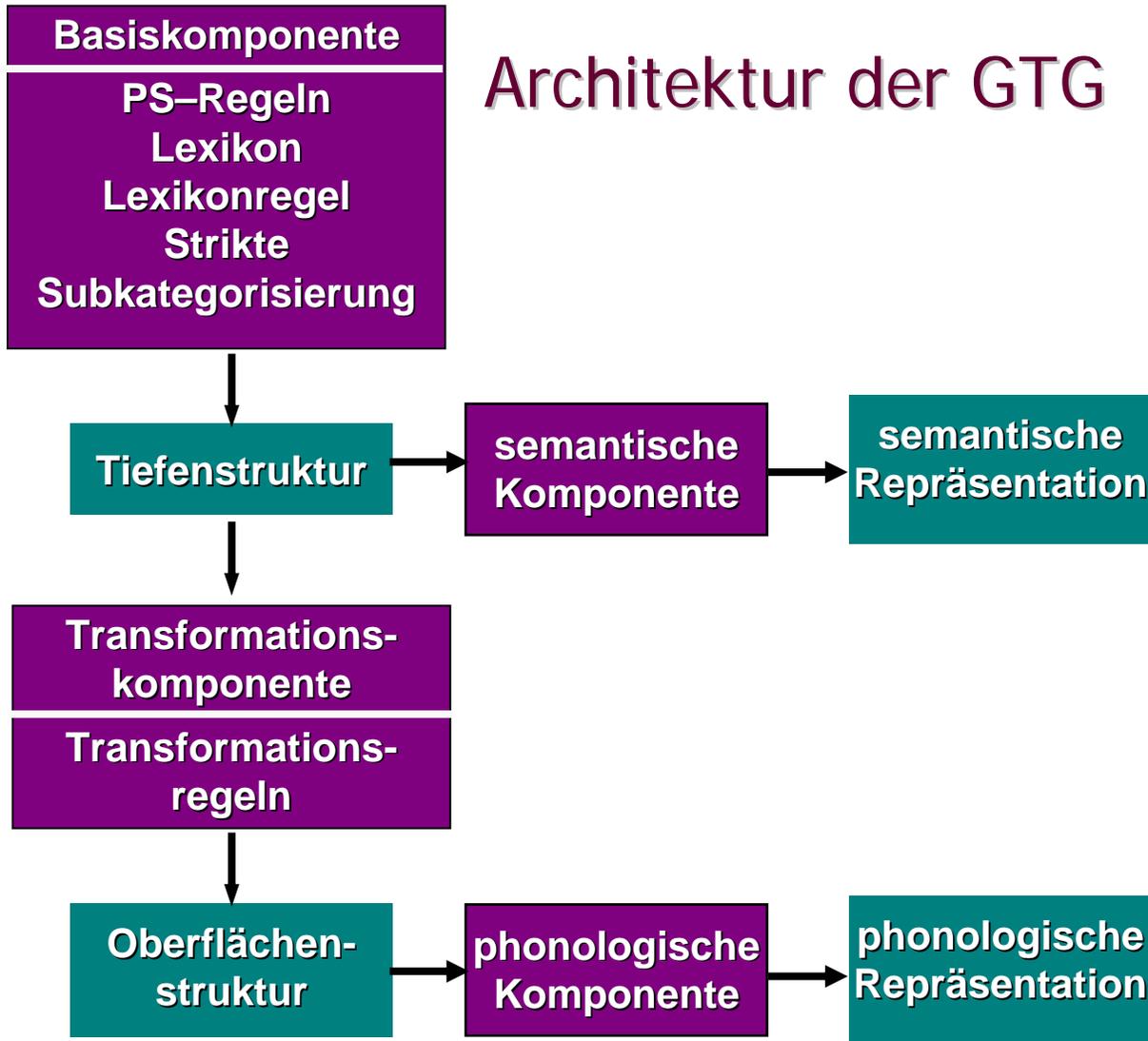


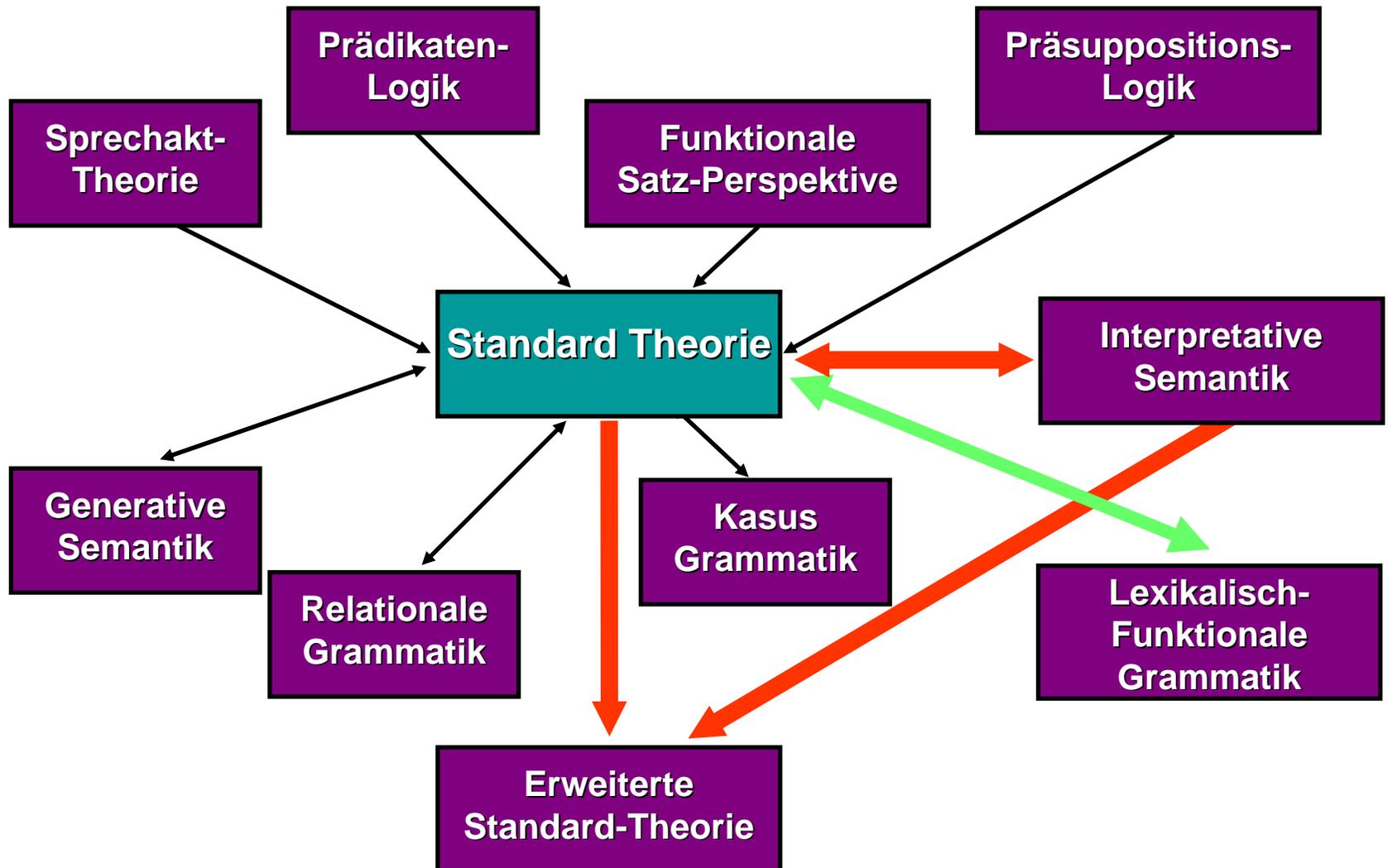
# Lexikalisch-Funktionale-Grammatik

- ◇ Architektur der LFG
- ◇ K-Strukturen
- ◇ F-Strukturen
- ◇ Grammatiche Funktionen
- ◇ Lexikon
  - ▶ Prädikat-Argument-Strukturen
  - ▶ Lexikonregeln

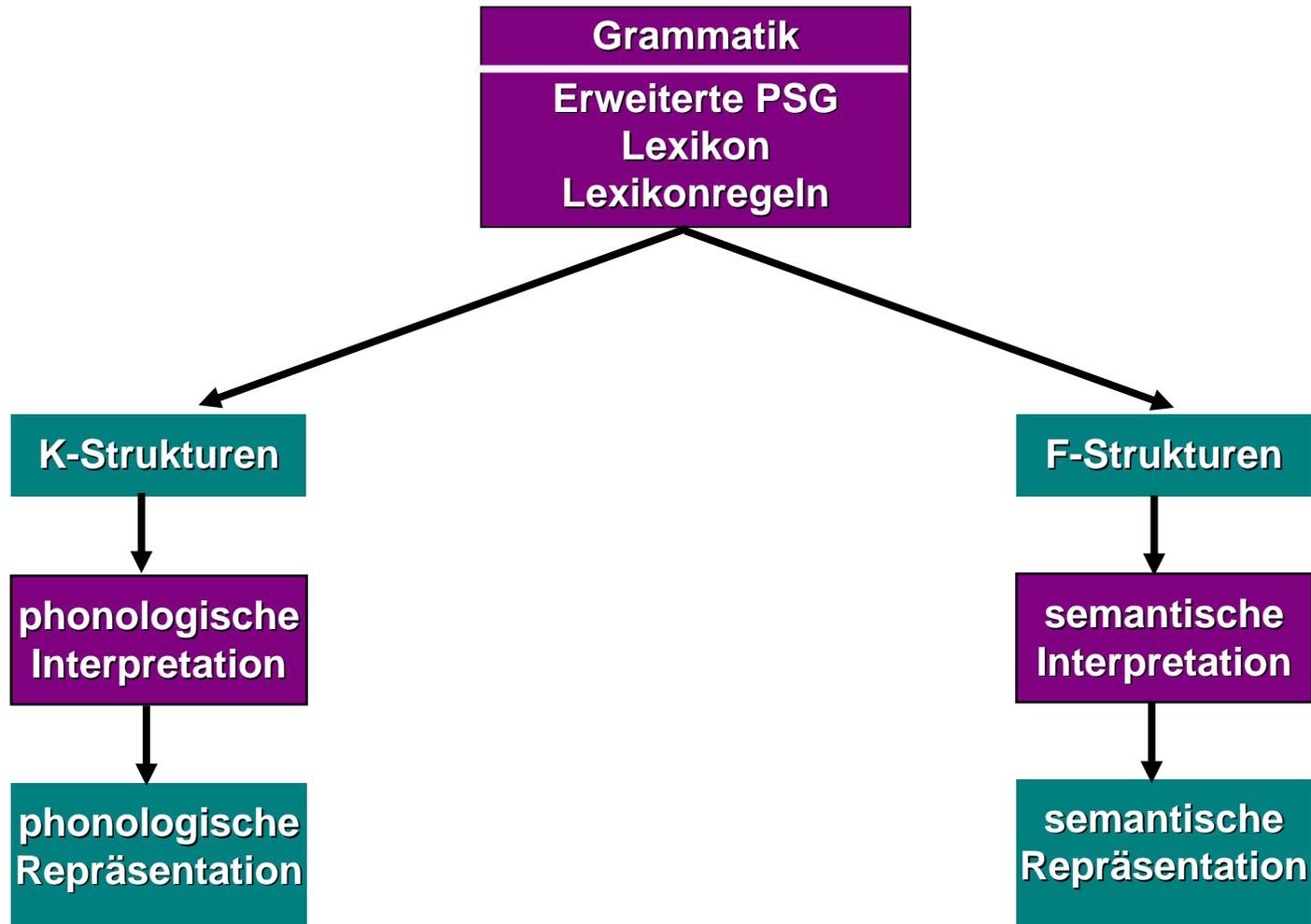
# Architektur der GTG



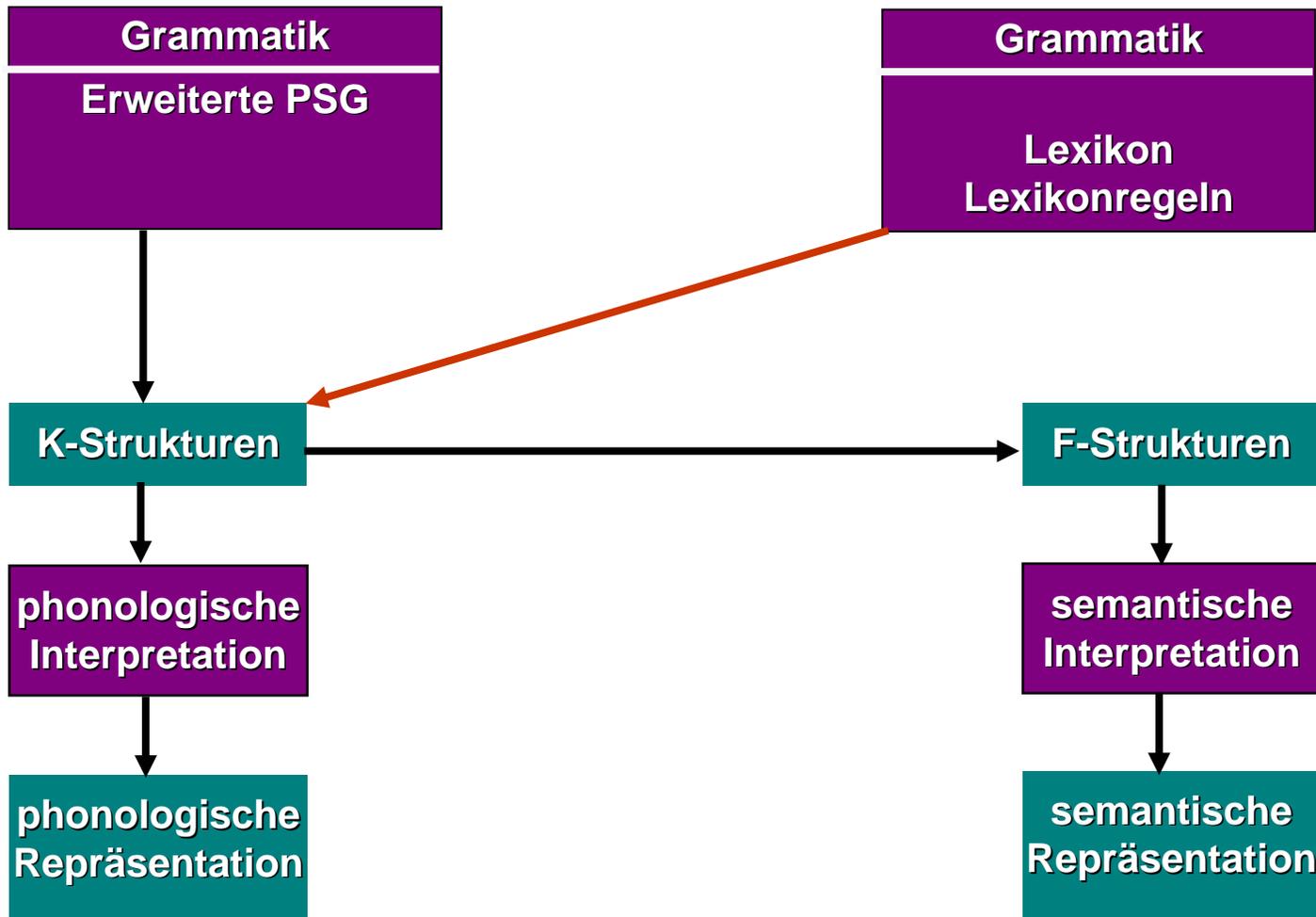
## Entwicklung der Standardtheorie



## Architektur der LFG



## Architektur der LFG



## K-Strukturen

- ◇ Konstituentenstruktur bzw. kategoriale Struktur
- ◇ Zunächst kontextfreie PS-Regeln wie in der Standardtheorie der GTG
- ◇ Später Form der X-bar Syntax

## K-Strukturen

	Lexikalische Kategorien		Projektionen	
Typ	0	1	2	
Kategorie	V	V'	V'' (VP)	Maximale Projektionen
	P	P'	P'' (PP)	
	N	N'	N'' (NP)	
	A	A'	A'' (AP)	
		S	S'	

## K-Strukturen

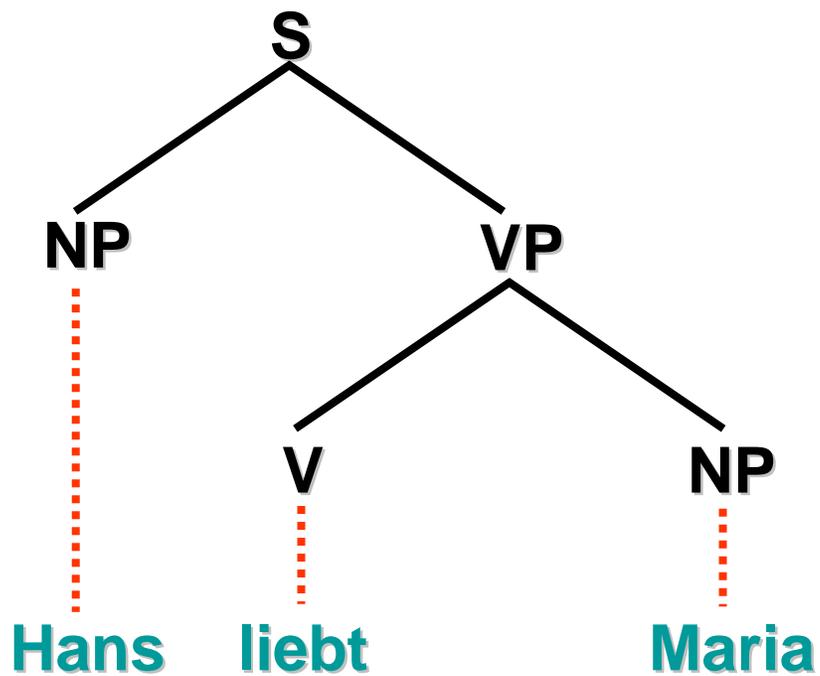
- ◇ Lexikalische Kategorien und ihre Projektionen sind **Hauptkategorien** (*major categories*)
- ◇ S und S' sind Hauptkategorien, die Projektionen keiner lexikalischen Kategorie sind
- ◇ Es gibt auch **Nebenkategorien** (*minor categories*) wie DET (Determinator) und COMP (=complementizer)
- ◇ Nicht alle Sprachen schöpfen diesen Kategorieninventar aus; z.B. gibt es im Warlpiri kein A.

## K-Strukturen

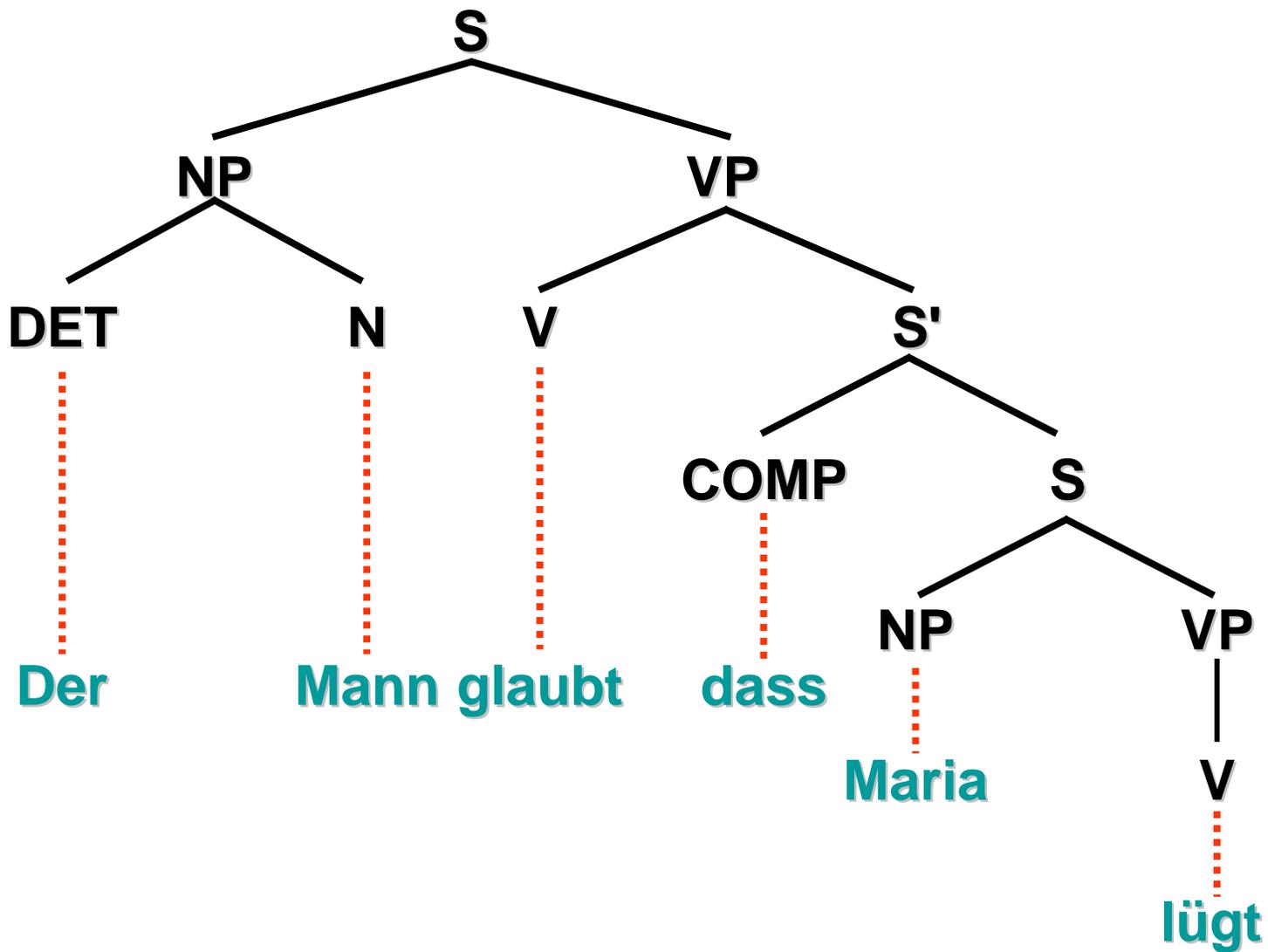
K-Struktur-Regeln sind kontextfreie PS-Regeln über diesem Inventar von Haupt- und Nebenkategorien

- ▶ S → NP VP
- ▶ VP → V (NP) (NP) PP\* (S')
- ▶ NP → (Det) N (PP)
- ▶ PP → P NP
- ▶ S' → COMP S

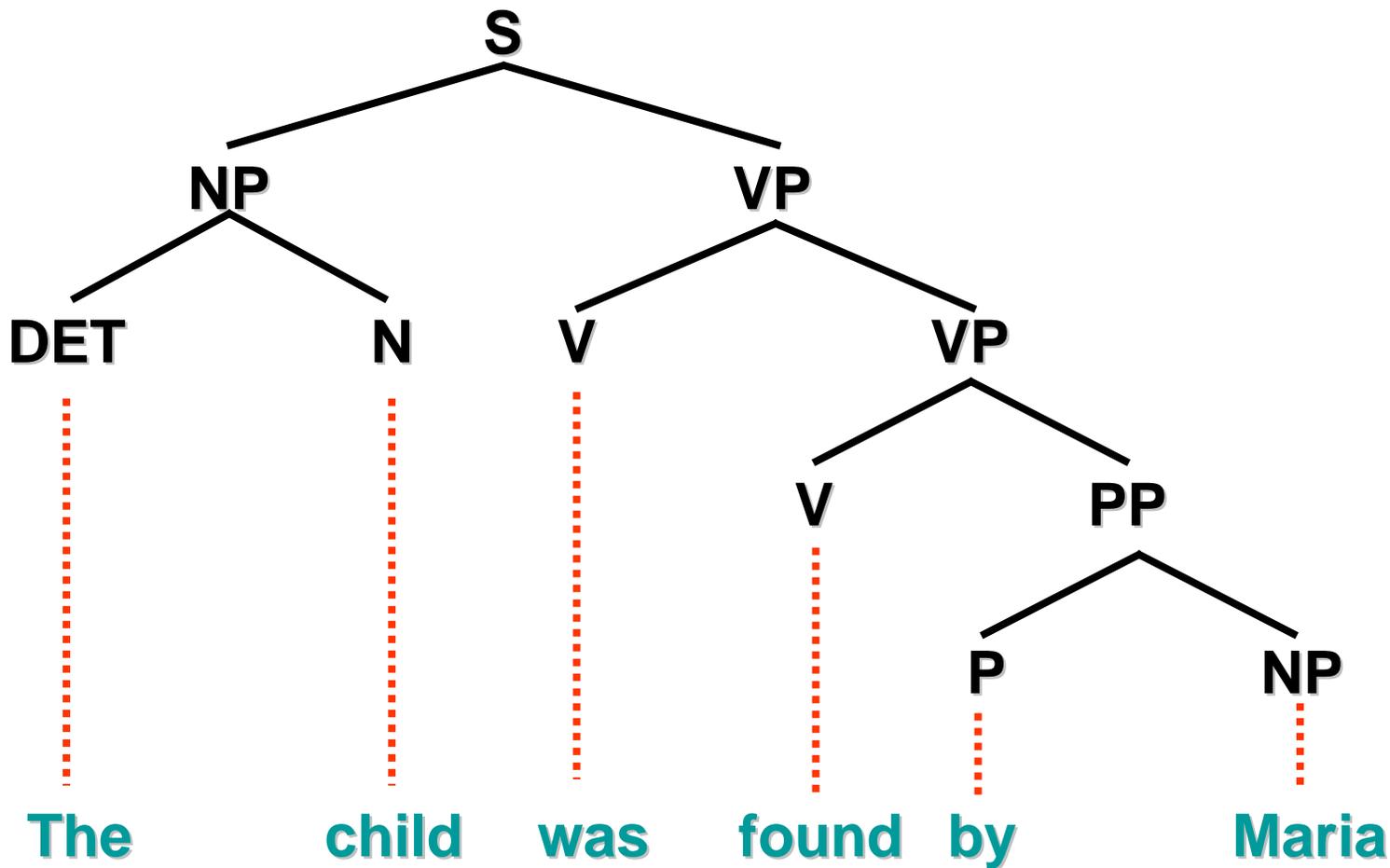
## K-Strukturen



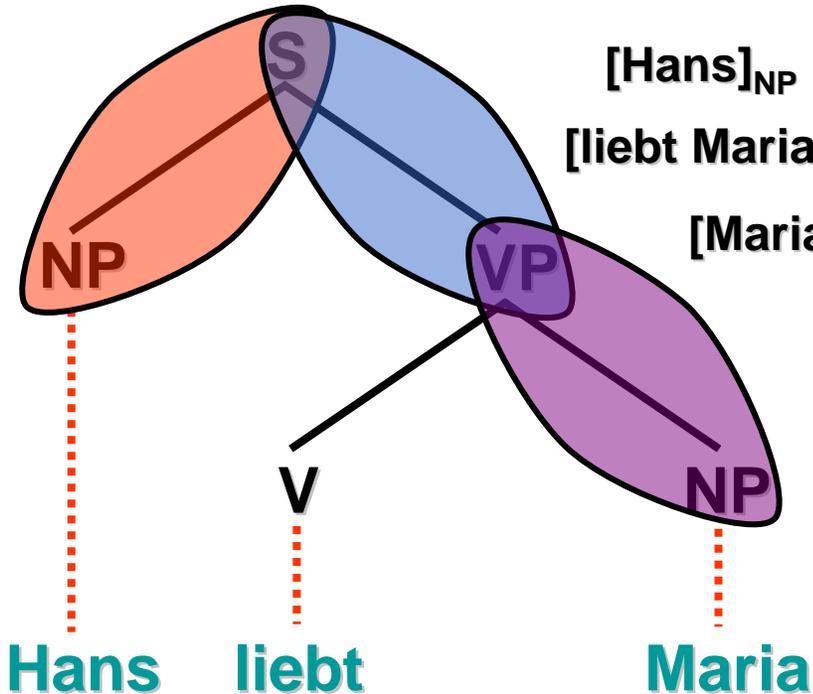
K-Strukturen



K-Strukturen



## F-Strukturen: Grammatische Funktionen

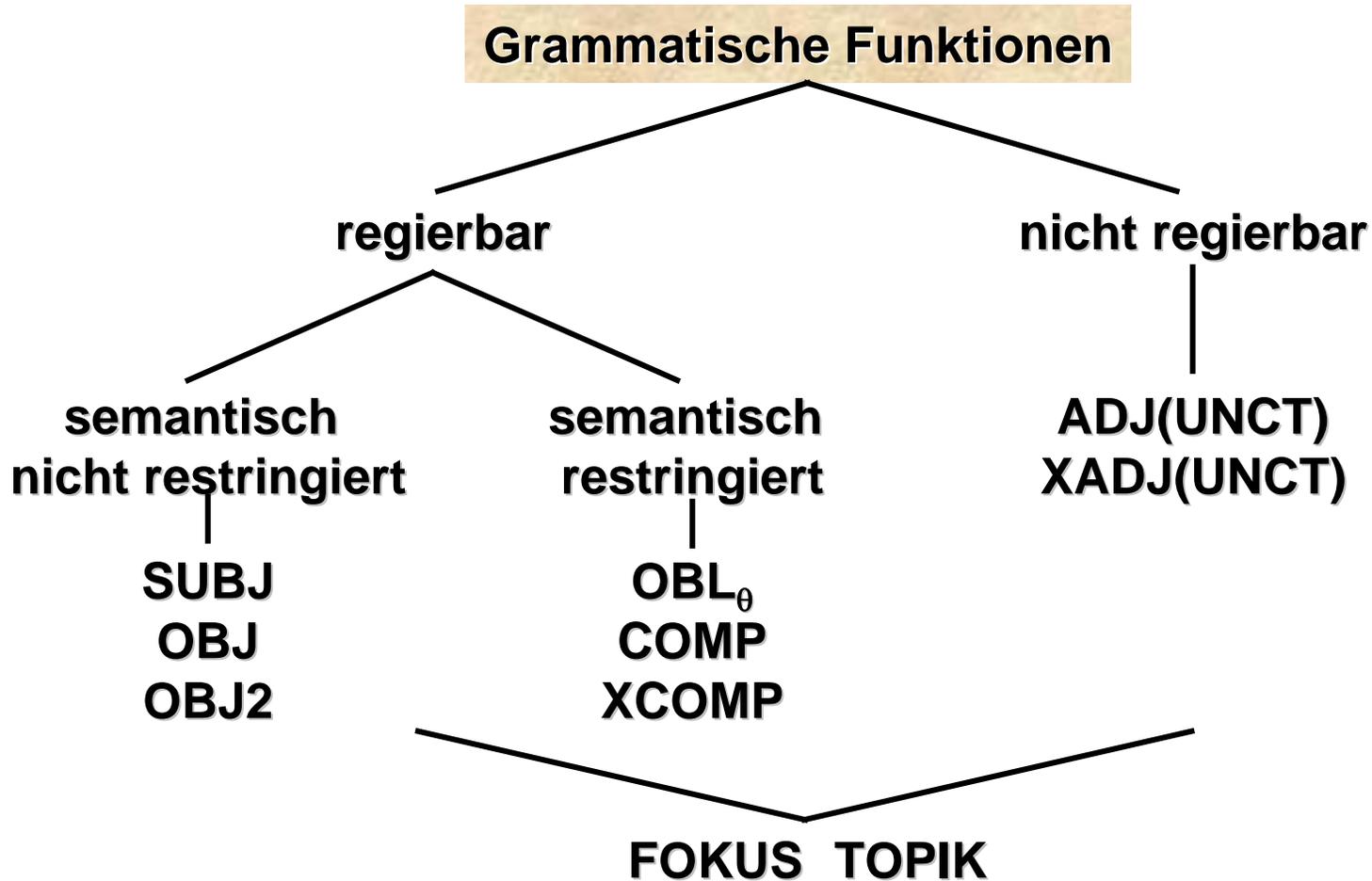


[Hans]<sub>NP</sub> ist **SUBJEKT** von [Hans liebt Maria]<sub>S</sub>

[liebt Maria]<sub>VP</sub> ist **PRÄDIKAT** von [Hans liebt Maria]<sub>S</sub>

[Maria]<sub>NP</sub> ist **OBJEKT** von [liebt Maria]<sub>VP</sub>

## F-Struktur: Grammatische Funktionen



## F-Struktur: Regierbare Grammatische Funktionen

Semantisch unbeschränkt

- ◇ Subjekt (SUBJ): der Student:SUBJ schläft
- ◇ Objekt (OBJ): er kaufte ein Buch:OBJ
- ◇ sekundäres Objekt (OBJ2):  
er kaufte seiner Freundin:OBJ2 ein Auto

## F-Struktur: Regierbare Grammatische Funktionen

Semantisch beschränkt

- ◇ obliques Objekt ( $OBL_{\theta}$ ): er stellte die Kuckucksuhr auf den Schrank:  $OBL_{Goal}$
- ◇ Komplement ( $COMP$ ): er glaubte nicht, daß sie ihn betrügen würde:  $COMP$
- ◇ offenes Komplement ( $XCOMP$ ): er traute sich nicht hineinzugehen:  $XCOMP$

## F-Struktur: nicht regierbare Grammatische Funktionen

- ◇ Adjunkt (ADJ): Mit dem Hund im Haus: ADJ brauchst du nichts zu befürchten.
- ◇ "offenes" Adjunkt (XADJ): drei Stufen auf einmal nehmend: XADJ stürmte Hans die Treppe hinauf

## F-Struktur: offen vs. geschlossene Funktionen

- ◇ **XCOMP** und **XADJ(UNCT)** sind sog. offene Funktionen. Sie beziehen sich auf satzwertige Satzglieder, deren logisches Subjekt nicht explizit ausgedrückt ist und unter Bezug auf ein im Satzkontext enthaltenes Element (Antezedens) interpretiert werden muss.
  - ▶ Hans versprach, den Rasen zu mähen: **XCOMP** vs.  
Hans versprach, dass er den Rasen mähen würde: **COMP**
- ◇ Alle anderen Funktionen sind geschlossen

## F-Struktur: Semantisch beschränkt vs. unbeschränkt

- ◇ Thematische Rollen (Kasusrelationen): AG(ent), TH(eme) (= Patient), EXP(eriencer), GO(al), SO(urce), LOC(ation), DIR(ection), BEN(eficiary), INSTR(umental), PROP(ositional) etc.
- ◇ Die Prädikat-Argumentstruktur eines Lexems spezifiziert die Argumente, für die es Selektionsbeschränkungen gibt, z.B. KICK<1, 2>

## F-Struktur: Semantisch beschränkt vs. unbeschränkt

- ◇ Durch die Zuweisung grammatischer Funktionen (*grammatical function assignment*) werden die syntaktisch notwendigen Funktionen spezifiziert, z.B. {(SUBJ)(OBJ)}
- ◇ Die lexikalische Form bildet die Argumente und Funktionen aufeinander ab: 'KICK<(SUBJ)(OBJ)>'
- ◇ Weiterhin gibt es eine Zuordnung von Semantischen Rollen zu Argumenten

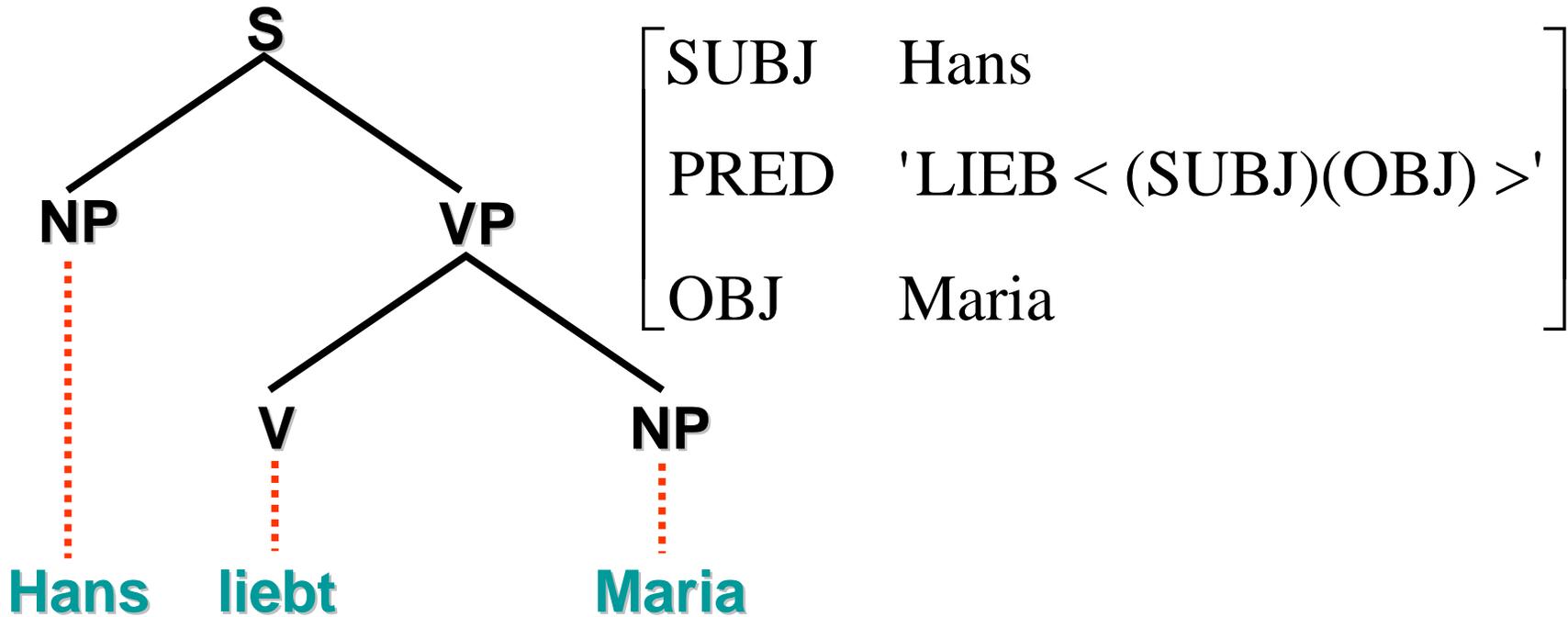
**'KICK<(SUBJ)(OBJ)>**

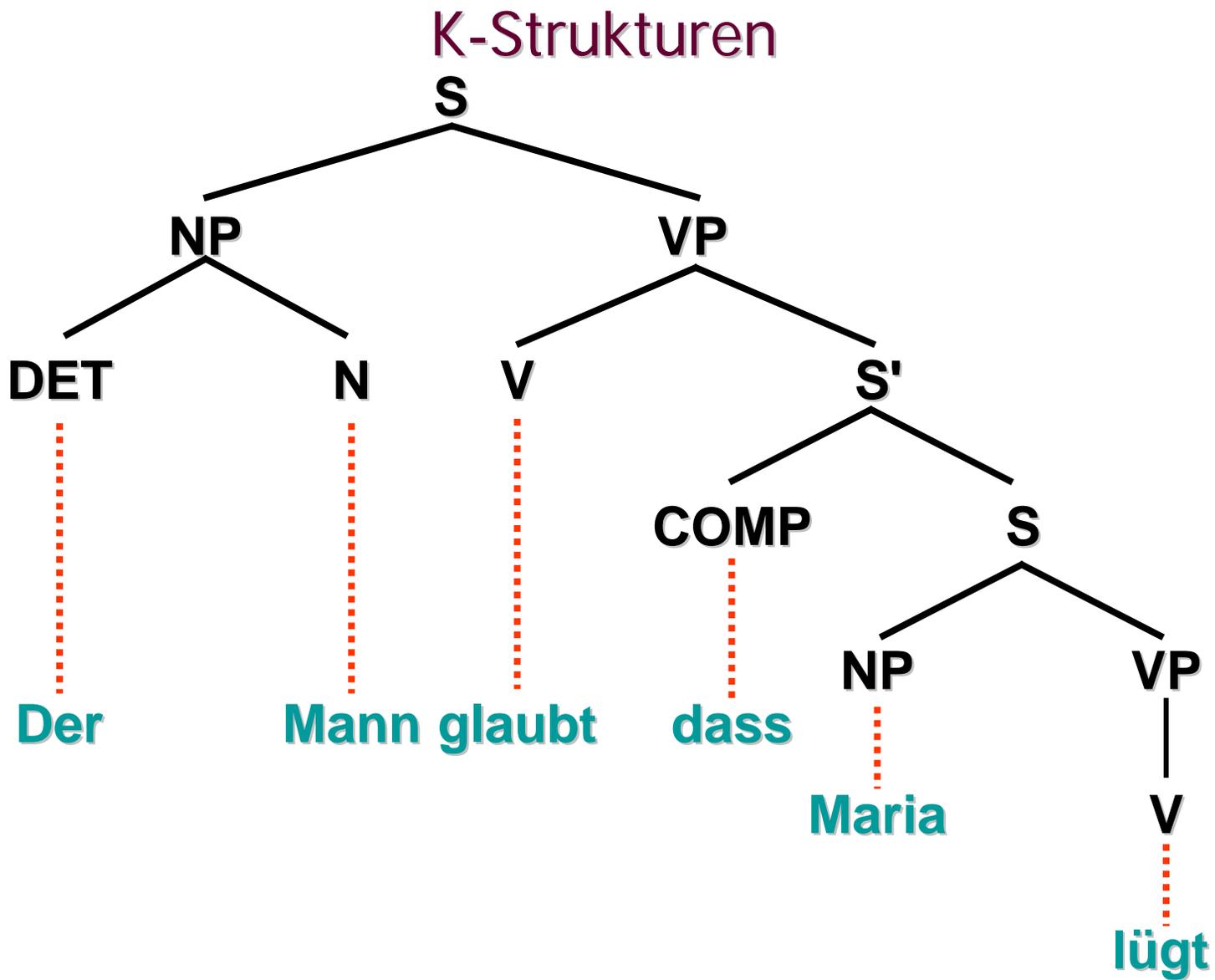
**AG TH**

## F-Struktur: Semantisch beschränkt vs. unbeschränkt

- ◇ Bei semantisch unbeschränkten grammatischen Funktionen (SUBJ, OBJ, OBJ2) besteht eine relativ große Freiheit in der Zuordnung von semantischen Rollen, d.h. die grammatische Funktion (GF) SUBJ kann mit fast allen Rollen gepaart sein (AG, TH, SO, EXP etc.)
- ◇ Semantisch beschränkte GF (COMP, XCOMP, OBL $\theta$ ) haben diese Freiheit nicht. Im Falle von OBL $\theta$  (OBL<sub>AG</sub>, OBL<sub>TH</sub>, OBL<sub>GO</sub>, OBL<sub>SO</sub> etc.) beispielsweise wird die semantische Rolle weitgehend von der regierenden Präposition bestimmt: Hans legte das Buch auf den Tisch: OBL<sub>DIR</sub>

F-Strukturen

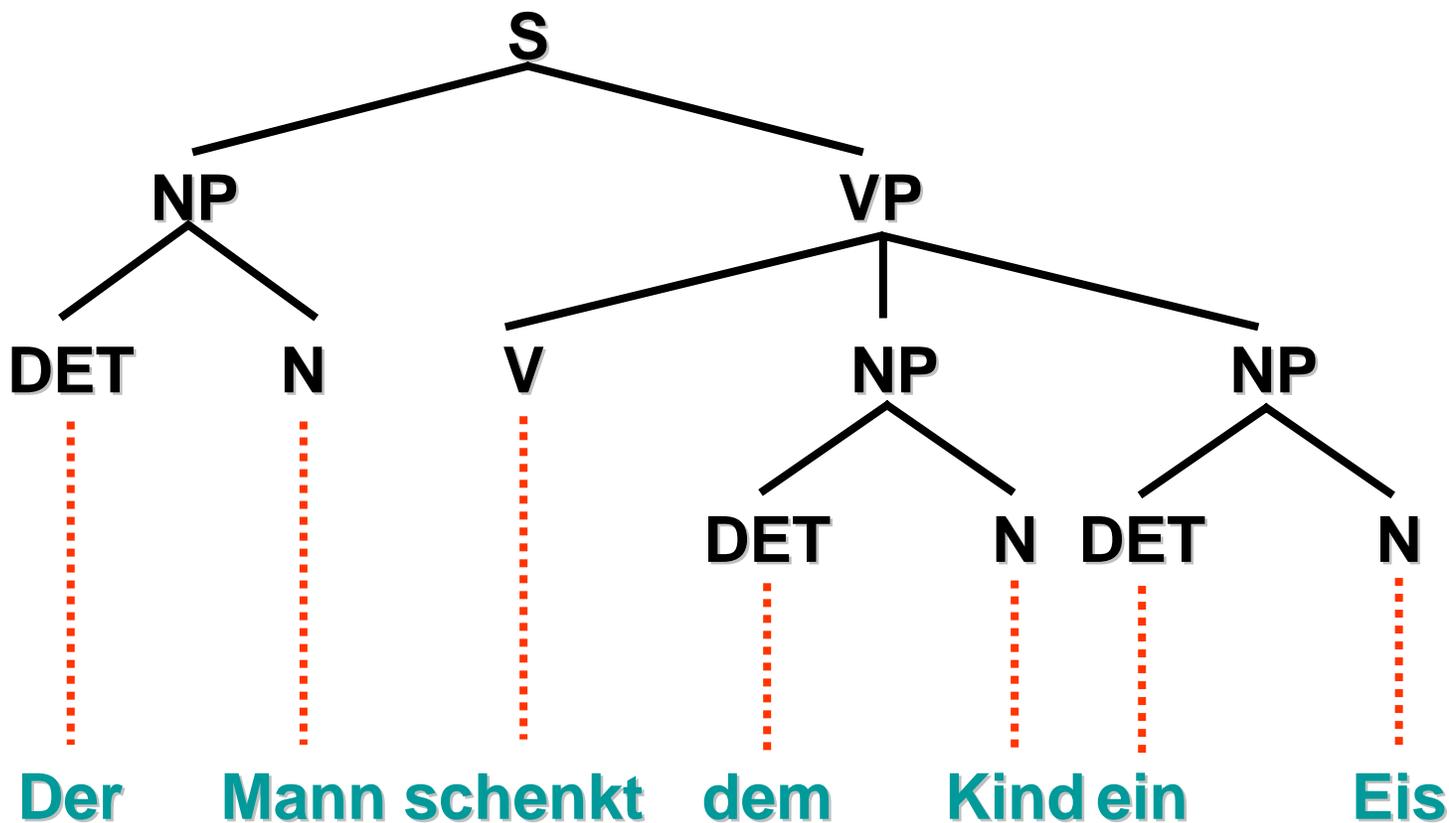




## F-Strukturen

<b>SUBJ</b>	<table><tr><td><b>DET</b></td><td><b>DEF</b></td></tr><tr><td><b>PRED</b></td><td><b>'MANN'</b></td></tr></table>	<b>DET</b>	<b>DEF</b>	<b>PRED</b>	<b>'MANN'</b>
<b>DET</b>	<b>DEF</b>				
<b>PRED</b>	<b>'MANN'</b>				
<b>PRED</b>	<b>'GLAUB⟨(SUBJ)(COMP)⟩'</b>				
<b>COMP</b>	<table><tr><td><b>SUBJ</b></td><td><b>Maria</b></td></tr><tr><td><b>PRED</b></td><td><b>'LÜG⟨(SUBJ)⟩'</b></td></tr></table>	<b>SUBJ</b>	<b>Maria</b>	<b>PRED</b>	<b>'LÜG⟨(SUBJ)⟩'</b>
<b>SUBJ</b>	<b>Maria</b>				
<b>PRED</b>	<b>'LÜG⟨(SUBJ)⟩'</b>				

K-Strukturen



## F-Strukturen

SUBJ	[	DET	DEF	]
		PRED	'MANN'	
PRED		'SCHENK	⟨(SUBJ)(OBJ2)(OBJ)⟩'	
OBJ	[	DET	INDEF	]
		PRED	'EIS'	
OBJ2	[	DET	DEF	]
		PRED	'KIND'	